

Vertrag

zwischen

[Name/Firma des Vertragspartners],

[Anschrift des Vertragspartners],

[vertreten durch (Person/Organ, durch die der Vertragspartner bei Abschluss dieses Vertrages rechtlich wirksam vertreten wird)]

- nachfolgend "**Verkäufer**¹" genannt –

und

dem **Deutsches Rotes Kreuz e.V.**,

Carstennstraße 58, 12205 Berlin,

vertreten durch den Vorstand,

dieser vertreten d.d. Vorsitzenden (Generalsekretär) Christian Reuter,

- nachfolgend "**Käufer**" genannt -

- Verkäufer und Käufer nachfolgend
auch die "**Vertragsparteien**" genannt

wird folgender Vertrag geschlossen:

Präambel:

Der Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK e.V.) ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Als solche ist es Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen umfassend Hilfe leistet, allein nach dem Maß der Not. Das DRK bekennt sich als nationale Rotkreuzgesellschaft zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Es gehört als gemeinnützige humanitäre Organisation zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland.

Die derzeit entstehende Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz soll im Spannungs- und Verteidigungsfall lebenswichtige Grundbedürfnisse sicherstellen. Die Betreuungsreserve des Bundes besteht aus mehreren Mobilien Betreuungsmodulen (MBM 5.000). Im Rahmen des Pilotprojekts „Labor Betreuung 5.000“ wird unter Federführung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gemeinsam mit den anerkannten deutschen Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser Hilfsdienst (MHD) das erste dieser Betreuungsmodule aufgebaut. Das dafür

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei allen Personenbezeichnungen und Pronomen das generische Maskulinum verwendet. Dies soll ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung alle Geschlechter umfassen und beinhaltet selbstredend keinerlei Wertungen.

beschaffte Material wird erprobt und die Einsatztauglichkeit überprüft. Es werden Ausbildungs-, Einsatz- und Personalkonzepte erarbeitet. Die Ergebnisse des Pilotprojekts dienen als Blaupause für die Beschaffung weiterer Betreuungsmodule.

Das MBM 5.000 ist eine modular aufgebaute, weitgehend autark funktionierende mobile Unterkunfts- und Betreuungseinrichtung für bis zu 5.000 betroffene Menschen. Diese kann in Notlagen kurzfristig aufgebaut werden. Man kann sich ein einzelnes Mobiles Betreuungsmodul als eine Art mobile Kleinstadt vorstellen. Alle für ein MBM 5.000 benötigten Engpassressourcen – also im Krisenfall nicht schnell genug verfügbare Materialien – werden vorab beschafft und fachgerecht eingelagert. Dazu zählen beispielsweise Zelte, Feldbetten, Küchen, Stromgeneratoren, Heizgeräte, Tische, Bänke, Kühlcontainer, Fahrzeuge, Toiletten, Hygieneprodukte und vieles mehr.

Im Zuge der Nachbeschaffung werden Rietberg Kraftstoffcontainer und Zubehör beschafft.

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist der Kauf von insgesamt

- 2 Stück Rietberg Kraftstoffcontainer QUADRO-AG 1000 Art.Nr. 503709
- 2 Stück Heizkörper Q-AG für Quadro-AG 1000 Art.Nr 503718
- 4 Stück Schlauchpaket NW 13 (2 Leitungen je Kraftstoffcontainer Quadro AG 1000) Art.Nr 98789
- 4 Stück Kupplungssatz ½“ tropffrei Art.Nr. 98793

(2) Neben diesem Vertrag gelten als Vertragsbestandteile:

- (a) Die Ausschreibung des Käufers vom, bestehend aus
 - Instructions for Submission of Quote,
 - Konformitätserklärung
 - der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes,
 - der Zusammenstellung einzureichender Unterlagen,
 - den Beilagen,
 - beantworteten Bieterfragen sowie käuferseitige Korrekturen an den Vergabeunterlagen und
 - dem Leistungsverzeichnis (Preisblatt).
 - (b) Das Angebot des Verkäufers vom nebst Anlagen.
 - (c) Die Bieterauskünfte.
 - (d) Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung.
- (3) Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden ausdrücklich nicht Vertragsbestandteil.
- (4) Ansprechpartner bei dem Käufer für den Verkäufer ist Sachbearbeiter Team 24 Einsatzunterstützung Inland/ Ausland des DRK Generalsekretariats.

§ 2 Kaufpreis/Zahlungsbedingungen

- (1) Der Kaufpreis beträgt xxx Euro netto (in Worten: xxx Euro netto) ggf. zuzüglich anfallender Umsatzsteuer und aller Nebenkosten wie im Angebot des Verkäufers ausgewiesen.

- (2) Der Kaufpreis gilt für die gesamte Vertragsdauer.
- (3) Der Kaufpreis ist innerhalb von 30 Kalendertagen nach vollständiger und mangelfreier Lieferung sowie Vorlage einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung zur Zahlung fällig.
- (4) Die Rechnung ist per E-Mail an rechnungsstelle@drk.de zu übermitteln.
- (5) Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf folgendes Konto des Verkäufers:

Bank:	[Name der Bank]
BLZ:	[Bankleitzahl]
Kontonummer:	[Kontonummer]
IBAN:	[IBAN]
BIC:	[BIC]
- (6) Leistet der Käufer die Zahlung innerhalb von **xxx** Tagen nach Rechnungserhalt, ist er zu einem Skontoabzug in Höhe von **xx** Prozent berechtigt.
- (7) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte des Käufers bleiben nach Maßgabe der §§ 320, 387 ff. BGB ausdrücklich bestehen.

§ 3 Lieferung, Gefahrübergang, Versand

- (1) Lieferzeitraum ist binnen 3 Monaten ab Vertragsschluss. Der Verkäufer verpflichtet sich, die unter § 1 in diesem Vertrag genannte Ware innerhalb dieses Zeitraums zu vorab zu vereinbarenden Terminen an den Käufer zu liefern.
- (2) Der Käufer verpflichtet sich, die Lieferungen bis zum Vertragsende zu den jeweils vereinbarten Terminen anzunehmen.
- (3) Das Risiko des Versands trägt der Verkäufer bis zur Übergabe an den Käufer.
- (4) Teillieferungen sind ausgeschlossen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.

§ 4 Lieferbedingungen / Erfüllungsort

- (1) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „DDP“ an folgenden Lieferort:
DRK Bevölkerungsschutz Hub
Carl-Dietrich-Harries-Straße 8
14943 Luckenwalde

- (2) Verpackungsbestimmungen:

1. Maximale Gesamthöhe

- Die maximale Höhe eines Packstücks **inklusive Palette** beträgt **1,40 m**.

2. Standardmaß für Packstücke

Das Standardmaß entspricht dem Format einer EURO-Palette:

- **Breite:** 0,80 m
- **Tiefe:** 1,20 m
- **Maximale Höhe (inkl. Palette):** 1,40 m

Dieses Maß ist grundsätzlich einzuhalten.

3. Abweichende Maße

Sollte ein Packstück produktspezifisch vom Standardmaß abweichen, gelten folgende Regeln:

- Die **Tiefe von 1,20 m ist zwingend einzuhalten**.
- Die **Breite muss ein Vielfaches von 0,80 m** betragen (z. B. 1,60 m, 2,40 m etc.).
- Die maximale Höhe von **1,40 m inklusive Palette** bleibt bestehen.

4. Sonderfälle

Ist es technisch oder produktspezifisch nicht möglich, die Vorgaben gemäß Punkt 3 einzuhalten, müssen zwingend Paletten unter das Packstück gestellt werden.

In diesem Fall reduziert sich die maximal zulässige Gesamthöhe auf:

- **1,10 m inklusive Palette**

5. Sonderfälle 2.0

Sind weitere Abweichungen produktspezifisch notwendig (zB. Höhe größer als 1,40m) ist diese vor Beauftragung unbedingt mit dem Logistikzentrum abzusprechen, um eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu gewährleisten

- (3) Das Risiko des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Kaufgegenstandes trägt bis zur Übergabe an den Käufer oder eine von diesem benannte Person der Verkäufer.
- (4) Vertraglicher Erfüllungsort für beide Vertragsparteien ist der Sitz des Käufers. Der hier genannte vertragliche Erfüllungsort ersetzt nach dem Willen beider Vertragsparteien die Regelung des § 269 BGB.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

- (1) Das Eigentum an dem Kaufgegenstand geht mit vollständiger Bezahlung und tatsächlicher Übergabe auf den Käufer über.
- (2) Forderungen aus Eigentumsvorbehalt dürfen gegen den Käufer nicht geltend gemacht werden, sofern die Kaufsache vollständig bezahlt und geliefert ist.

§ 6 Sachmängel, Gewährleistung, Mängelrügen

- (1) Der Verkäufer steht für die Betriebsbereitschaft der Ware aus § 1 (Verkaufsgegenstand) ein und garantiert die Funktionsfähigkeit nach den vereinbarten technischen Daten.
- (2) Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme der mangelfreien Ware und endet nach Ablauf von zwei Jahren. Für offene und versteckte Mängel gelten die gesetzlichen Vorschriften
- (3) Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung nach den §§ 434 ff. BGB.
- (4) Der Verkäufer garantiert, dass die Kaufsache frei von Rechten Dritter ist.

§ 7 Vertragsstrafen

Liefert der Verkäufer die jeweilige Menge/den Kaufgegenstand nicht innerhalb der in § 3 Abs. 1 bestimmten Frist oder führt er vereinbarte Teillieferungen nicht termingerecht aus, ist er zur Zahlung einer Vertragsstrafe an den Käufer verpflichtet. Die Vertragsstrafe beträgt pro verspäteten Werktag 0,3 Prozent des Auftragswerts, wird aber insgesamt auf maximal 10% des Nettoauftragswerts xxx € (in Worten: xxx Euro) begrenzt.

§ 8 Höhere Gewalt und Pandemieklausele

- (1) Wird die Lieferung des Kaufgegenstandes nach § 1 durch den Eintritt höherer Gewalt unterbrochen, so werden die Parteien von den Verpflichtungen aus diesem Vertrag für diese Zeit befreit. Umfasst sind insbesondere bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, geologische Veränderungen und Einwirkungen und sonstige unvorhersehbare unabwendbare Ereignisse. In diesem Fall bestehen keine Ansprüche auf die Zahlung der Vergütung, auf den Ersatz von Auslagen oder Schadensersatz.

- (2) Bei einem Eintritt von höherer Gewalt verpflichtet sich jede Vertragspartei die andere unverzüglich zu unterrichten und alle notwendigen Informationen, die der Schadensminderung dienen, zur Verfügung zu stellen. Die Parteien verpflichten sich, über die möglichen und notwendigen Maßnahmen in einem solchen Fall zu beraten.
- (3) Werden die Parteien bei der Erfüllung ihrer vertraglichen Leistungen durch Auswirkungen, die direkt oder indirekt im konkreten Zusammenhang mit einer Schutzmaßnahme zur Verhinderung der (weiteren) Ausbreitung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes einer staatlichen Behörde oder anderen Epidemien oder Pandemien stehen beeinträchtigt, verpflichten sie sich hierüber die andere Vertragspartei unverzüglich in Textform zu informieren. Eine Verlängerung von Fristen ist in einem solchen Fall möglich, jedoch erst nach Rücksprache. Sie kann aber zu keinem Rücktrittsrecht oder Schadensersatzanspruch der anderen Vertragspartei führen. Beide Parteien verpflichten sich, ihr Möglichstes zur Schadensminderung zu unternehmen.
- (4) Eine Beeinträchtigung nach Absatz 3 liegt insbesondere vor, wenn
 - der Betrieb oder ein Teil des Betriebs einer Vertragspartei von Quarantänemaßnahmen betroffen ist,
 - behördlich angeordnete Betriebsschließungen, Ausgangssperren, Reiseverbote oder Auslands-Rückkehr-Gebote ausgesprochen werden,
 - aufgrund von Einreisesperren oder anderweitiger behördlicher Maßnahmen Lieferketten unterbrochen werden und daher Material oder Dienstleistungen nicht zur Verfügung stehen,
 - der Betrieb oder ein Teil des Betriebs einer Vertragspartei aufgrund des Infektionsgeschehens nicht arbeitsfähig ist oder sich in Quarantäne befindet.
- (5) Beide Vertragsparteien sind bei einer andauernden Unterbrechung oder Beeinträchtigung von über 12 Monaten berechtigt gänzlich oder teilweise den Vertrag zu kündigen, ohne dass von der anderen Vertragspartei hieraus Ersatzansprüche abgeleitet werden können.

§ 9 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.
- (2) Die in Absatz 1 genannten unwirksamen Bestimmungen, sind durch neue, dem geltenden Recht entsprechende Bestimmungen zu ersetzen. Entsprechendes gilt, wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Mündliche Abreden bzw. Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Sämtliche Änderungen des Zeitplanes der Lieferung, des Umfangs der Leistung gemäß § 1 dieser Vereinbarung des Verkäufers, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform unter ausdrücklicher Bezugnahme auf diese Vereinbarung. Dies gilt, soweit nicht die Einhaltung weitergehender Formvorschriften erforderlich ist. Als Textform reicht eine elektronische Übermittlung mit erkennbarer Signatur eines Vertretungsberechtigten aus. Für solche Änderungen ist auf Seiten des Käufers der Vorstand zur Unterzeichnung bevollmächtigt. Weitere, als die vorab genannten beidseitigen Änderungen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Unter Schriftform verstehen die Vertragsparteien ein Dokument mit eigenhändigen Unterschriften der jeweiligen Vertretungsberechtigten der Parteien. Dies gilt auch für die Abbedingung dieser Bestimmung selbst.

- (2) Sämtliche in diesem Vertrag genannten Anlagen sind verpflichtender Vertragsbestandteil.
- (3) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (4) Als ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird Berlin vereinbart.

[Ort, Datum]

[Ort, Datum]

Deutsches Rotes Kreuz e. V.

[(ggf. (i.V.) zust. Vertreter nach Dienstanweisung]

[Funktionsbeschreibung]

Geschäftsführer, Vorstand

[Name/Firma des Verkäufers]

[Vertreter]

[Funktionsbeschreibung, z.B.]

Geschäftsführer, Vorstand